

hören, was dahinter steckt!

Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“ Von Rainer Kahrs



Besetzung

Sprecher: Peter Kaempfe
Ton: Klaus Schumann
Technik: Christine Potschkat
Schnitt: Frank Jacobsen
Regieassistentz: Robin Sobota
Regie: Christiane Ohaus
Redaktion: Michael Augustin

Sendetermine 23.-27.06 2010:

SWR	23.06.	22.05 Uhr	SWR 2
SR	26.06.	09.05 Uhr	SR 2
BR	26.06.	13.05 Uhr	27.06. 21.05 Uhr Bayern 2
Radio Bremen	27.06.	09.05 Uhr	30.06. 19.05 Uhr Nordwestradio
NDR	27.06.	11.05 Uhr	NDR Info
WDR	27.06.	11.05 Uhr	28.06. 20.05 Uhr WDR 5
HR	27.06.	18.05 Uhr	HR 2



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Kennung „das ARD radiofeature“

Atmo Mombasa Hafen
Atmo Mombasa Schiff
Musik Drones 3
Musik Drones 4
Musik Africa 31

Sprecher

Langsam gleitet die FAINA den Küstenstreifen entlang Richtung Hafen, Neugierige säumen das Ufer. Viele sitzen auf dem Deich und winken.

Die Mannschaft steht an der Reling, manchmal hebt einer die Hand, ansonsten verharren die Männer regungslos. Sie sind in Mombasa, Kenia. Endlich frei nach 132 Tagen Geiselhaft, so lange waren sie in der Hand der Piraten.

Ansage Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“
Ein Feature von Rainer Kahrs

Atmo Mombasa Stimmen
Geräusch Applaus

Sprecher

Im Hafen angekommen bugsiert der schiffseigene Hebekran die Gangway in Position. Dann können die 20 Männer endlich von Bord. Stufe für Stufe, ganz langsam gehen sie, den Blick gesenkt. Einige tragen T-Shirt und Shorts, andere schmutzige Overalls. Viele Menschen sind gekommen und rufen ihnen zu. „Wir verstanden aber gar nicht was los ist“, wird uns später einer der Seeleute sagen, „die ganzen Leute, da unten an der Pier.“

Am Fuß der Gangway warten zwei Männer. Der mit dem gemusterten Hemd ist der Verteidigungsminister von Kenia, der andere, im Anzug, der Auslands-Geheimdienstchef der Ukraine. Sie beobachten, wie die Seeleute die Gangway runterkommen. Dahinter das blaue Schiff.

Seite 1



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

FAINA steht in großen Buchstaben am Bug, der ukrainische Schwergutfrachter beschäftigt die Geheimdienste.

Begrüßung per Handschlag, dann setzen sich die Seeleute auf bereitstehende Plastikstühle.

Atmo Mikro-Test

Die Begrüßungsfeier soll anfangen, Techniker checken den Sound, gleich werden Reden gehalten. Der erste Offizier, weißhaarig, zerfurchtes Gesicht, geht zum Mikrofon, er soll etwas sagen zu den vielen Gästen.

O-Ton Nikolski 01

Ladies and gentlemen! We are very happy to be here and to be free, the crew, the vessel and the cargo. ... I think it's very difficult to express our feelings, because the voyage was too hard for everybody, too hard for the crew members and too hard for every part who wants our liberation. Thank you.

Sprecher

Der Offizier spricht über seine Gefühle, wie glücklich er ist, wieder frei zu sein. Alles war zu viel, zu viel für ihn, für seine Männer und für alle, die geholfen haben, sagt er und er trauert um seinen Kapitän, der starb, nachdem das Schiff gekapert wurde. Jetzt holt er seine Mannschaft ans Mikrofon.

O-Ton Nikolski 02

Right now I would like to introduce the crew members. First Officer Sergeij Ivan, motorman, able seaman Alexeij

Sprecher

Der Verteidigungsminister begrüßt sie im Namen der kenianischen Regierung.

O-Ton Verteidigungsminister

On behalf of the Kenyan government I want to say how pleased we are to receive the FAINA and the crew. And as you can see we are now able to receive the vessel and the crew and the goods. We will shortly inspect the goods. Finally, ladies and gentlemen, the 33 T72 tanks and other weapons which are here and we hope to receive

Seite 2



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

them in a safe condition, will be received in the normal procedure as will all other military hardware.

Sprecher

Seine Leute warten nur auf das Startsignal, sie wollen die Ladung inspizieren. „Meine Damen und Herren,“ sagt er, „wir werden nachsehen ob alles in Ordnung ist mit den Panzern und all den anderen Waffen.“

Atmo Klatschen

Dann ist die Zeremonie zu Ende. Als alle weg sind und es dunkel wird, öffnet sich die Ladeluke und 33 Panzer fahren hinaus in das Land.

Atmo Panzer Musik Factor 3

Sprecher

Ich bin nach Odessa gefahren, weil dort ein Seemann lebt, der dabei war auf der letzten Fahrt der FAINA. Der Seemann ist noch jung, vielleicht 25, und er heißt Alexeji.

Ich bin zu Alexeji gefahren, weil er reden will über die FAINA. Reden muss, besser gesagt, es drängt ihn, alles auszusprechen was passiert ist.

Sie luden Panzer, Raketenwerfer und Munition in Oktyabrsk in der Südukraine, erzählt er, dann fuhren sie los. Fünf Monate dauerte die letzte Reise der FAINA, er war an Bord.

Seit dieser Zeit ist er krank.

„Krank an der Seele“ sagt Alexeij.

O-Ton Alexeij - Depression

I try relaxing, don't think plenty about something, I use medical a little bit, if not help a little bit more. I don't go on the street, I try sit at home, drink, sleep, drink tea, sleep.

When you use antidepressant, after a couple of days, you feel aggressive. If somebody tell you something, its may be not important for you, but you feel „woawho“ (schreit)

I can not stop my aggressive sometimes, but I try. Do you think everything comes from Faina, everything comes after that?

Yes. After that.

Seite 3



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Irgendwie runterkommen, ruhig werden, bloß nicht nachdenken. Alexeij schluckt Pillen, zunächst eine, wenn das nicht hilft, noch eine und manchmal gleich noch eine hinterher. Er sitzt zu Hause rum und schläft viel. Nach einigen Tagen hängt er durch, nimmt Antidepressiva, und dann ist die Stimmung wieder anders und er geht schnell hoch und schreit rum, einfach so. Dabei will er das gar nicht, sagt er. Hängt das alles mit der FAINA zusammen, frage ich. Ja, alles nur wegen der FAINA.

Atmo Fahrt Gespräch in Hintergrund Musik Metal-P Track 48

Sprecher

Mit dem Auto unterwegs zu Alexeji, wir fahren von Kiew nach Odessa. Es ist Nacht, immer wieder weicht Wadim den Schlaglöchern aus. Manchmal fallen ihm die Augen zu vor Müdigkeit und wir knallen irgendwo rein. Aber er will nicht, dass jemand anderer fährt. Um sich wach zu halten, hört er Musik, zum Beispiel von Rammstein. Sehr angesagt, meint er, deutsche Klänge, ganz hart, passt genau zu unserem kaputten Land, solche Art von Musik.

Musik Metal-P Track 41

Sprecher

Später, als er eine Rammstein-CD einschiebt, klappt ein kleiner Bildschirm auf. Ein schwarzer Dobermann läuft herum, mit spitzen Ohren, gefährlich angriffslustig, er bewegt sich fast so elegant wie ein Model, neben dem Hund laufen Muskelathleten.

Bald soll die deutsche Kultband in Kiew auftreten. Geht ihr hin? frage ich. Um Gottes willen, sagt Eugenij, der hinten im Auto sitzt. Eugenij kann gut deutsch, weil er als Kind oft seine Großtante besucht hat in der DDR. Die Musik gefällt ihm, aber er mag die Szene nicht.

O-Ton Rammstein Eugenij

Seite 4



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

*Verschiedene junge Leute aus verschiedene Subkulturen
sozusagen, und die gotische Leute, einfach
Strassenrowdy sozusagen, ja, alte Männer mit große
Bauch, höhöhö, Raammmsteeiin. (lacht)*

Sprecher

Eugenij verdient sein Geld als Disk Jockey. Er träumt von einer eigenen Disko. Wadim ist Künstler, früher malte er Ölbilder, zum Beispiel über Srebenica und den jugoslawischen Bürgerkrieg, jetzt filmt er viel. Gemeinsam wollen wir das Geheimnis der FAINA lüften.

O-Ton Geheimnis

*Also Geheimnis betrifft genau die spezifische Ladung.
Und zwar Waffen. Waffen ist doch kein Konsumprodukt.
Ist ein Produkt für Masssterben sozusagen.
Und diese Seeleute selbst haben davon Angst, weil jetzt
sie sind eine unfreiwillige Zeuge von Waffenhandel
geworden sind.*

Atmo Kreuzung

Sprecher

Eine Kreuzung in Odessa. Achtspuriger Verkehr. Ein klotziges Hochhaus, hier im fünften Stock wohnt Alexeij mit Mutter und Großmutter, Alexeij, der Seemann, der sich die dramatischen Ereignisse an Bord der FAINA von der Seele reden will. Wir treffen uns aber unten an der Strasse, zu ihm in die Wohnung sollen wir nicht:

O-Ton Alexeij - Medienspektakel

Mach, was Du willst, hatte seine Mutter ihm gesagt, meinetwegen, sprich mit dem Journalisten, aber bei uns zu Hause hier gibt es kein Medienspektakel.

Musik Metal-P Track 48

Atmo Fahrt

Sprecher

Seite 5



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Wir fahren in unsere für drei Tage gemietete Wohnung, dort können wir ungestört reden. Alexeij glaubt, alles wäre anders gekommen, hätte die FAINA Sojabohnen geladen, oder Steinkohle. Die Piraten hätten erst gar nicht so lange gewartet auf die fette Beute, das Waffenschiff.

Eines nämlich hatte die Mannschaft nie verstanden: Woher wussten die Piraten eigentlich Bescheid? Irgendjemand hatte es ihnen gesteckt, davon ist Alexeij überzeugt. Erstens: dass sie Waffen an Bord haben. Zweitens: dass die ukrainische Regierung mit drin hängt und man deshalb viel Lösegeld kriegen kann. Und Drittens: Die genaue Route. Aber dann kam der Fahrplan durcheinander. Alexeij erzählt, wie es dazu kam.

O-Ton Alexeij - Bosphorus

Sprecher

Weil ein Radar kaputt ging, lagen sie unplanmäßig fest, neun Tage lang, in einer Reparaturwerft am Bosphorus. Zur gleichen Zeit warteten im Golf von Aden die Piraten auf einem Mutterschiff darauf, dass die FAINA endlich kommt. Als das Schiff neun Tage zu spät in ihren Gewässern aufkreuzt, jagen sie los mit ihren Schnellbooten, sie schießen herum, werfen die Katzenkrallen über die Reling und klettern an Bord. „Wo bleibt ihr denn?“, ist das Erste, was die Mannschaft zu hören kriegt, „wir warten auf Euch schon seit neun Tagen.“

Dann sperren sie die Seeleute ein, im Mannschaftsraum und auf der Brücke.

O-Ton Alexeij - Sonnenblume

Zwei Stunden nach dem Überfall kommen Militärschiffe, zuerst ein amerikanisches, aber es bleibt auf Distanz. Später kommen weitere, ein russisches auch, ein Schiff ragt wie ein Stahlberg in die Luft, erzählt Alexeij, die FAINA wirkte nun klein wie ein Sonnenblumenkern. Hubschrauber steigen auf, die Piraten haben Angst, die Mannschaft hofft auf Rettung. „Aber es war wohl eher so, dass jemand daran interessiert war, dass mit der Ladung nichts passiert, „ sagt Alexeij.

Seite 6



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Musik Heiliges Land Track 9

Sprecher

Im Gänsemarsch fährt ein Tross zur somalischen Küste: Die FAINA vorneweg und die Kriegsschiffe immer hinterher. Die Piraten steuern ihr geraubtes Schiff in eine Bucht, nun wollen sie über Lösegeld verhandeln. Auf der Brücke finden sie Telefonnummern von ukrainischen Behörden und kenianischen Beamten. Sie rufen überall an, aber niemand will mit dem Schiff etwas zu tun haben. Die Piraten landen immer wieder bei einer Firma Tomex aus Odessa. Tomex hatte die Seeleute angeheuert für die Fahrt. Ein Viktor Murenko dort empfiehlt den Piraten, doch einfach die Ladung zu versenken. Er wisse auch nicht wem das Schiff gehört.

O-Ton Alexeij - Mohammed

Die Piraten telefonieren herum, irgendwann flippt Mohammed, der Boss, aus: Er hatte gerade wieder mit Murenko telefoniert, ich verstehe das nicht, schreit Mohammed, ich bin hier der Anführer, ich will den Schiffseigentümer sprechen und mich rufen nur Lakaien an und erzählen mir einen Scheiß, der mich nicht interessiert.

Die Piraten tappen im Dunkeln, sie wissen nicht wem das Schiff gehört, niemand zeigt sich verantwortlich für Mannschaft und Ladung, weder die ukrainische Regierung noch der angebliche Empfänger, die kenianische Regierung.

Und dann stehen da noch so unklare Kürzel in den Ladepapieren. Ein komisches Schiff, wer nimmt denn nun ihre Forderung entgegen?

Die ratlosen Piraten melden sich über Satellitentelefon bei einem somalischen Reporter. Vielleicht kann das helfen. Jetzt soll mal die Öffentlichkeit erfahren, dass sie die FAINA haben.

Der Sprecher der Piraten nennt sich Ali Sugule.

Seite 7



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

O-Ton Sugule

Wir haben die FAINA, sagt er, sie hat Waffen Bord, deswegen haben wir sie uns geschnappt. Und als Vergeltung, weil immer Fremde in unseren Gewässern fischen.

Wir wollen 20Millionen Dollar!

Der Reporter fragt, was macht ihr, wenn die Militärschiffe um Euch herum angreifen? Ja, stimmt, sagt Ali Sugule, Helikopter fliegen auch herum, aber wenn sie angreifen, knöpfen wir uns die Mannschaft vor. Wie kann ich sicher sein, dass Ihr wirklich die FAINA in eurer Gewalt habt? Fragt der Reporter.

Ganz einfach, hör nur zu.

Ali Sugule holt den Kapitän ans Telefon.

Captain FAINA speaking. We have no problem on board with my crew and between my crew and that soldiers. But today in the morning one my sick man was died.

Sprecher

Alles in Ordnung zwischen Mannschaft und Piraten, beruhigt der Kapitän, er ist der neue Kapitän, der alte ist gerade am Morgen verstorben, ein Herzinfarkt, sagen die Seeleute. Auf Befehl der Piraten bringen sie den Leichnam in die Tiefkühlkammer. Da nicht genug Platz ist in dem kleinen Raum, werfen sie das gefrorene Fleisch ins Meer.

Nachts werden die Piraten rührig, heimlich laden sie Waffen in ihre Schnellboote und fahren sie an Land. Auf den Militärschiffen drum herum merkt offenbar niemand etwas davon, dabei sollten die internationalen Marinesoldaten aufpassen, dass keine Waffen abhanden kommen und vielleicht in die Hände von Al Kaida fallen. Die Schiffsladung wäre nämlich ganz nach dem Geschmack von Terroristen: der Laderaum war vollgepackt bis unter die Decke, sagt Alexeij,

O-Ton Alexeij - Ladeliste

Panzer und Panzerfäuste, kleine und große Raketen, Flugabwehrgeschütze, die Piraten griffen sich zuerst Kleinwaffen und Patronen und fuhren sie weg, die Verpackung ließen sie zurück, erzählt Alexeij.

Seite 8



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

In den Ladepapieren, die die Piraten auf der Brücke finden, ist alles haarklein aufgelistet.
33 Panzer mit Ersatzteilen.
42 Luftabwehrgeschütze,
6 Raketenwerfer auf LKW,
36 Panzerfäuste,
großkalibrige Handfeuerwaffen, kistenweise Munition
Kontraktnummer: MOD/ GOSS/ T72/ 06-07/ 9-1K
Empfänger Ge O Doppel S: GOSS.
Was ist denn GOSS?

Atmo Büro Berlin, Rauchen, Husten, Papier ausdrucken, rascheln Sprecher

Zu Besuch beim Rüstungsspezialisten Ottfried Nassauer, Leiter des Berliner Instituts für Transatlantische Sicherheit. Er druckt mir den neuesten Kontrollbericht der UNO aus. Jeder Staat muss ja seine Waffenkäufe dokumentieren.
In sein Arbeitszimmer dringt wenig Licht.
Zigarettenrauch steht in der Luft.

Atmo Aschenbecher, Blättern, Husten

Sprecher

Überall Kabel, mehrere Computer, hier ein Modem, da ein Modem. Auf dem Schreibtisch ein aufgebautes Schachspiel, ein voller Aschenbecher.

Atmo Aschenbecher

Atmo Feuerzeug, Pusten

Nassauer sitzt in seinem Arbeitssessel, als wäre er verwachsen mit dem Ding. Er raucht. Wir reden über die FAINA.

Atmo/O-Ton Nassauer

Sprecher

Nassauer kennt die Ladepapiere der FAINA. Und er hat nachgeforscht, ob die Waffenladung wirklich für Kenia bestimmt war oder für einen anderen Empfänger. Damit wären wir beim Kürzel „GOSS“.

Seite 9



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

O-Ton Nassauer - GOSS

In den Ladepapieren und den Verträgen, die öffentlich geworden sind, steht zunächst einmal nur, dass der Empfänger GOSS heißt. GOSS ist das Government of South Sudan, allerdings behauptet die kenianische Regierung, dass sie auch eine Abteilung in ihrem Verteidigungsministerium habe, die so heißt, die aber kein Experte kennt.

Sprecher

Die aber auch GOSS heißen soll, angeblich. Eigenartiges Verwirrspiel. War der Empfänger der Waffenladung nun eine unbekannte Abteilung im Verteidigungsministerium oder die Regierung des Südsudan. Wir fragen Anatoli Gritsenko, er müsste es wissen, schließlich war er Verteidigungsminister der Ukraine, als die Sache mit der FAINA passierte, er kennt jedes Detail. Was GOSS genau heißt, weiß er auch nicht, sagt er, irgendeine „blablabla-Abteilung, so Gritsenko wörtlich. Aber eines sei ganz sicher: GOSS steht nicht für Südsudan.

O-Ton Gritsenko

It is not right, it was for Kenya, the end-user was the Kenyan Defence Ministry, it was clear. There was one media report using the abbreviation, which sounds like Government of South Sudan, but that was further translated as an abbreviation of something like General Ordnance blablabla Department of the Kenyan Defence Ministry.

Sprecher

Die Waffen waren für Kenia bestimmt. Fertig. Aus. Die Sache mit GOSS hätten sich die Medien ausgedacht.

Atmo Husten, Ausdrucken

Sprecher

Ottfried Nassauer in Berlin druckt Satellitenfotos aus und legt sie auf den Schreibtisch. Die Originale sind der englischen Militärzeitschrift „Janes Defence“ zugespielt worden. Eines zeigt von der Zeitung identifizierte T72- Panzer, die nahe des Hafens von

Seite 10



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Mombasa auf einer hellen Fläche stehen. Auf einem anderen sind 17 Panzer auf Eisenbahnwagen zu sehen. Der Zug zieht gerade eine weite Kurve durch die kenianische Landschaft.

Das ist noch nicht alles, sagt Nassauer.

O-Ton Nassauer - Satelliten

Es gibt inzwischen Satellitenbilder, die zumindest die Panzer in einem Militärdepot circa drei, vier Kilometer nördlich des Flughafens von Juba zeigen.

Satellitenfotos sind heute ausreichend präzise, um so was darstellen zu können.

Sprecher

Panzer, transportiert von Mombasa nach Juba, der neuen Hauptstadt des Südsudan, kurz hinter der Grenze im Norden Kenias. Politisch ist alles durcheinander im Sudan. Im Süden herrschen alte Revolutionäre, die auf die USA, Israel und Europa hören, sie wollen einen unabhängigen Süd-Sudan. Die Abspaltung steht unmittelbar bevor.

Im Norden, in der Noch-Hauptstadt Karthoum, regiert ein islamischer Präsident, der schon mal Bin Laden Zuflucht gewährt hat.

Im Süden nahe der Grenze zu Kenia entsteht gerade Juba, die neue Hauptstadt Südsudans, im Norden in Karthoum verschanzt sich der Noch-Präsident für das noch ungeteilte Land, weil er wegen der Massaker in der Westprovinz Darfur mit internationalem Haftbefehl gesucht wird.

Und dann ist da noch das Öl, erklärt die Sudanexpertin Marina Peter.

O-Ton Marina Peter - Öl

Es gibt ziemlich viel Öl im Südsudan, im Prinzip schwimmt der gesamte Südsudan auf Öl, es gibt ein bisschen Öl auch im Nordsudan, aber die überwiegenden Ölfelder liegen im Südsudan. Im Moment sind die Konzessionen vergeben einmal an die Chinesen, Malayen, Indonesier, Indien spielt auch eine Rolle, Total, aus Frankreich, hat Konzessionen, die Russen haben noch einen kleinen Anteil.

Der gesamte Sudan ist an sich eingebunden in geostrategische Begierden, wenn man das so ausdrücken kann. Und von daher gab es immer schon großes Interesse

Seite 11



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

daran natürlich, mit dem Sudan solche Beziehungen zu haben, dass es in das geostrategische Kalkül passt.

Sprecher

Ein unabhängiger Südsudan, randvoll mit Öl und pro-westlich, da kommt die Ladung der FAINA gerade recht. Zumindest das, was noch übrig ist von all den Waffen, als das Schiff in Mombasa ankommt. .

Atmo Schiff/Mombasa

Musik Drones Track 3

Musik Drones Track 4

Musik Afrika Track 31

Sprecher

Die Sonne scheint in Mombasa. Langsam gleitet die FAINA am Küstenstreifen der Stadt entlang Richtung Hafen, Neugierige säumen das Ufer. Das Schiff bringt Waffen, aber der Empfänger GOSS bekommt nicht mehr alles was er bestellt hatte. An allem haben sich die Piraten vergriffen. Die Ladung ist dezimiert, das Schiff verwüstet und mehrere Seeleute sind schwer traumatisiert, weil sie gefoltert wurden mit Scheinerschießungen, auch Alexeij. Nur die Panzer sind unversehrt.

Atmo Gangway

Atmo Hafen, Stimmen

Als die Gangway ausgelegt ist, können die Seeleute endlich runter vom Schiff. Stufe für Stufe gehen sie, den Blick gesenkt. Die Menschen unten an der Pier winken. Jetzt betritt Alexeij die Gangway, kurze Stoppelhaare, braunes T-Shirt, „Miller“ steht drauf in weißer Schreibrschrift, sein muskulöser Oberkörper zeichnet sich ab unter dem Hemd.

O-Ton Alexeji - Schafherde

Wir wussten überhaupt nicht, was los war. Wie eine Schafherde fühlten wir uns, wir wurden rumkommandiert,

Seite 12



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

alle sollten schicke Uniformen anziehen, die die Tomex-Leute extra mitgebracht hatten. Einige machten das aber nicht mit, sie behielten ihre T-Shirts an und ihre Shorts.

Es reichte uns einfach, ich hätte ihnen am liebsten einen Ziegelstein ins Gesicht geworfen.

Etwas später kommt ein hagerer Seemann die Gangway herunter, schwarze Haare, drahtige Erscheinung. Er heißt Ivan. Unten angekommen an der Pier der Händedruck vom Geheimdienstchef der Ukraine, er gibt Ivan auch noch einen aufmunternden Klapps auf die Schulter

Ivan setzt sich auf den ihm zugewiesenen Plastikstuhl,

O-Ton Ivan - Pepsi

Sprecher

er verzieht keine Mine, die ganze Zeremonie hier geht ihm fürchterlich auf die Nerven. Die afrikanische Sonne, die vielen Menschen, diese Politiker, das einzig Gute war die Pepsi, wird uns Ivan später erzählen, „wir konnten endlich Platz nehmen, mit der Flasche in der Hand und schön herumgucken.“

Sprecher

Ivan sieht, wie der Geheimdienstchef der Ukraine ans Mikrofon geht, er redet frei,

O-Ton Malomuzh

Sprecher

wie gut dass ihr alle zurück seid, sagt Mykola Malomuzh, der Mann, der später ein Interview mit uns kategorisch ablehnen wird. Dann spricht er über Kenia, Kenia habe die Panzer bestellt und jetzt ist die Ware da. Das ist der Beginn einer großen Freundschaft zwischen beiden Staaten, führt er aus. Er schnippt mit den Fingern und einer seiner Leute reicht ihm ein Mitbringsel aus Kiew. Nichts für die traumatisierte Mannschaft, nein, etwas für die Vitrine des kenianischen Verteidigungsministers: Ein Kampfpanzer, einen knappen Meter lang, ein maßstabgetreues Modell.

Seite 13



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

O-Ton Malomuzh

(Übersetzer)

... *this replica of tank, and we will hand it over to the officials of Kenyan side.*

(Klatschen)

Thank you very much...

Sprecher

... sagt der Verteidigungsminister und nimmt den Panzer in den Arm.

O-Ton Ivan - Theater

Wir verstanden gar nichts mehr, sagt Ivan, wir hatten einen Toten, unseren Kapitän, wir sitzen müde auf Klappstühlen und dann wird da ein Panzerchen verschenkt, so ein Theater.

Atmo Panzer

Musik Factor 3 Track 50

Als die Willkommensparty gelaufen ist und es dunkel wird, öffnen sich die Ladeluken und 33 Panzer fahren hinaus ins Land.

Atmo Autofahrt

Musik Metal Rider Track 9

Sprecher

Auf dem Weg zu Ivan. Von Odessa immer Richtung Nordost, die Strasse ist kaputt, viele Strommasten sind abgeknickt.

Hier irgendwo wohnt Ivan. Ivan, der Maschinist, Ivan, der Ladearbeiter, Ivan, der Schicht hatte, als die Panzer in den Laderaum der FAINA hinein gefahren wurden im ukrainischen Hafen von Oktyabrsk.

Oktyabrsk, irgendwo am Schwarzen Meer liegt der Hafen, hatte Alexei erzählt.

24 Atmo Autofahrt, Gespräch, Balabanovka

Wo aber genau? Wadim und Eugenij diskutieren, auf Wadims Landkarten ist der Name Oktyabrsk nämlich nicht

Seite 14



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

verzeichnet, auch nicht der Name Balabanovka, wie der Hafen von den Seeleuten genannt wird.
Vielleicht hat Ivan später eine Idee.

Sprecher

Sein Haus liegt auf einem Hügel, unser Wagen wühlt sich den Schlammweg hoch, Holzschuppen, Hühner freilaufend, in der Küche steht Ivans Vater am Kochtopf, die Mutter ist vor zwei Jahren gestorben. Er kocht Schonkost. Ivan hat es mit dem Magen seit seiner Fahrt mit der FAINA, und er kann nicht schlafen.

Wir gehen in Ivans Zimmer, weiße Blumenmustertapete, ein Schrank, ein großes Bett, zwei Stühle. Ivan, Mitte zwanzig, setzt sich auf sein Bett, wir setzen uns daneben.

O-Ton Ivan Angst, Dialog Ivan/Übersetzer/Reporter

Es gibt einen israelischen Geschäftsmann, dem die FAINA gehören soll, Ivan will aber den Namen nicht nennen,
Übersetzer: Heute kann man sagen, und dann werd ich umgebracht.

Reporter: Ja? Hat er Angst?

Übersetzer

Ivan Antwort:

Übersetzer: Es gibt keine Leute, die keine Angst haben.

Reporter: Wegen der Ladung?

Übersetzung für Ivan,

Antwort Ivan:

Ja.

Hätten sie doch bloß Sonnenblumenkerne gefahren oder Altmetall, aber so haben alle Angst, sagt er, besonders seit dem Tag, als die Piraten - per Telex erfuhren, dass die Waffenladung gar nicht der Ukraine gehöre, sondern irgendwelchen Dunkelmännern.

Das hatte der Präsident der Ukraine, Viktor Juschtschenko, auch gesagt, als ihn einmal Reporter zu fassen kriegten.

26 O-Ton Präsident Juschtschenko

Seite 15



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Archivaufnahmen des ukrainischen Fernsehens. Juschtschenko redet mit Journalisten, über die internationale Waffenmafia, mit der habe er es zu tun bei dem Schiff, deshalb sei alles so schwierig. Mehr will er aber nicht sagen.

Wie war das gleich? Internationale Waffenmafia?

O-Ton Ivan - Oktyabrsk

Aber beladen wurde die FAINA doch im staatlich kontrollierten Hafen von Oktyabrsk - 16 Kilometer landeinwärts an der Schwarzmeerküste, erklärt uns Ivan, militärisches Sperrgebiet. Als sie damals die FAINA beluden, traute er seinen Augen nicht:

So viele Militärgüter wie in diesem Hafen habe er noch nie gesehen, erzählt er. Wie viele Waffen darauf warteten, verschifft zu werden, unvorstellbar! T72-Panzer, BTR-Radpanzer, Feldküchen, und sogar Raketen. Alles voll mit Waffen vom Horizont bis zum Horizont, wie man bei uns sagt.

Auch Alexeij erinnert sich an die Ladearbeiten in Oktyabrsk, es ging dort zu wie am Fließband.

O-Ton Alexeij - Oktyabrsk

Sprecher

Kaum hatten wir die schweren Sachen verstaut, mussten wir etwas vorfahren für die kleinen Waffen. Das nächste Schiff wartete schon hinter uns, dass es an die Reihe kommt.

Und als wir alles drin hatten, war noch Platz. Da kamen irgendwelche Leute und sagten: Wir haben noch was, das auch noch ganz schnell nach Afrika muss, wollt ihr das nicht mitnehmen? Ich habe ihnen dann gesagt: Ich bin nicht verantwortlich, fragt den Kapitän.

Und dann fuhren wir noch etwas vor, weil das nächste Schiff hinter uns nachrücken wollte.

Atmo Panzer

Musik Factor 3 Track 50

Seite 16



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Oktyabrsk, 18.Dezember 2007. Die BELUGA ENDURANCE läuft ein, ein deutsches Schiff.

42 Panzer vom Typ T72 rollen in den Laderraum im Schiffsrumpf, Hafenarbeiter fahren schwere Militär-LKW hinein, auf denen große Raketenwerfer montiert sind. Andere rangieren 15 Zwillingskanonen auf die im Ladeplan vorgesehenen Plätze. dann kommen die Kleinteile: 95 Tonnen Maschinengewehre und Munition. Die Fahrt geht nach Mombasa, Kenia, der Empfänger heißt: Ge, O, Doppel Ess: GOSS.

Atmo Böttcherstraße Glockenspiel

Atmo Fahrrad

Atmo Straßenverkehr

Sprecher

Mit dem Fahrrad unterwegs in der Bremer Innenstadt. Ich fahre über die Weserbrücke. In Blickweite direkt am Ufer modernste Architektur, ein kühler Bau mit klaren Linien und einem offenen Eingangsbereich drei Stockwerke hoch.

Ganz oben aufgesetzt auf das Gebäude die Chefetage. Ich sehe schon von der Brücke aus eine Gestalt im weißen Hemd hinter dem Glas herumgehen, Niels Stolberg erwartet mich.

Atmo Aufzug

In seinem Büro fühlt man sich wie auf einer Kommandobrücke, ganz Bremen liegt unter einem, der Dom, das Rathaus, langsam fließt die Weser dahin. Niels Stolberg ist Chef der Beluga-Reederei, und er will mir ausreden, über die BELUGA ENDURANCE zu berichten.

Stolberg, der Erfolgreiche: Aus dem Nichts heraus hat er seine 450-Millionen-Rederei aufgebaut.

Stolberg, der Soziale: Er unterstützt Tsunamiopfer und Kinderhospize. Stolberg, der Hans Dampf: Eine beschauliche Insel krempelt er von Grund auf um: er kauft Häuser auf Spiekeroog, ein Hotel und baut ein Künstlerhaus in die Dünen, mit edlen Holzfußböden und künstlichem Kamin.

Seite 17



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Stolberg, der Rebell: Er habe demonstriert gegen die Atomkraft in den Achtzigern. Ja, aber dann müsste er doch auch gegen Waffenhandel sein, wende ich ein. Bin ich auch, antwortet er. Schweinerei so was, besonders im Falle Sudan. Aber über die BELUGA ENDURANCE will er trotzdem nicht sprechen. Nur soviel: Er betreibe das Schiff und habe es einmal kurz unterverchartert, weil er gerade keine Fracht hatte. Da hätten die Ukrainer dann wohl Waffen transportiert. Von wegen Ukrainer, die Deutschen waren es selber, sagt Andrew Mwangura aus Mombasa, er sitzt im ARD-Studio in Nairobi und blättert in Dokumenten.

O-Ton Mwangura

These are the documents, this is for BELUGA ENDURANCE. Managed by a company Heino Winter, a company I think in Germany, in Hamburg, I don't know. ...

Sprecher

Andrew Mwangura der Piratenflüsterer, so nennen ihn viele, weil er so gut Bescheid weiß wenn es um gekaperte Schiffe geht. Mwangura, eine schillernde Figur.

Er zitiert aus Papieren über die BELUGA ENDURANCE: Verantwortlich für die Verschiffung der Waffen: der Reeder Heino Winter aus Hamburg.

O-Ton Mwangura

The ship was coming from Oktyabrsk. And the destination is Mombasa. And the ship was carrying cargo. And this cargo were arms, tanks from Ukraine. But on this side of document you can see the contract number is MOD/ means ministry department stroke GOSS which is government of Southern Sudan stroke T72.

Sprecher

Heino Winter müsse sich für diese Waffenladung der BELUGA ENDURANCE rechtfertigen, das hatte Niels Stolberg uns auch gesagt. Wir fragen Heino Winter, er schiebt den Schwarzen Peter sofort zurück nach Bremen. Die BELUGA ENDURANCE sei ab 2005 durchgehend an Beluga Shipping verchartert, Stolberg sei verantwortlich. Und der will es ja unterverchartert haben. Ansonsten stellt Winter auf stur. Unsere Interview-Anfrage beantwortet er gar nicht erst.

Seite 18



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Identische Ladung, gleiches Ziel, gleicher Empfänger, die BELUGA ENDURANCE ist so etwas wie ein Schwesterschiff der FAINA. Und es gibt offenbar eine ganze Familie aus Schiffen, die alle zusammen den Empfänger GOSS beliefern.

Atmo Nassauer - Feuerzeug, Pusten, Aschenbecher.

O-Ton Nassauer - Drei Schiffe

Wir wissen von drei Schiffen, die ganz sicher gefahren sind. Ein viertes wird vermutet, ein fünftes ist möglich.

Sprecher

Ottfried Nassauer, der Rüstungsspezialist aus Berlin. Er summiert die Ladung der ihm bekannten drei Schiffe.

O-Ton weiter

Insgesamt sind mit diesen Schiffen von der Ukraine 110 T72Panzer, 11 Mehrfachraketenwerfer, Zwillingsgeschütze zur Luftabwehr, aber auch ne ganze Menge Panzerfäuste nach Kenia transportiert worden und zu Teilen, wenn nicht komplett, von Kenia in den benachbarten südlichen Sudan an die dortige Regierung geliefert worden.

Sprecher

Andrew Mwangura hat alle fünf Schiffe im Hafen von Mombasa gesehen als sie Waffen brachten für GOSS, die Ladung ist groß, man kann sie gar nicht übersehen, sagt er.

O-Ton Mwangura - Fünf Schiffe

It was just open, it's not secret because big cargo you cannot hide.

Sprecher

Sie alle löschten ihre Ladung in einem etwas abseits gelegenen Bereich des Hafens, erzählt er, die RADOMYSHIL, im Oktober 2007 gefolgt von der BELUGA ENDURANCE im Januar 2008, zwei weitere Schiffe am 11. und 12. Februar 2008, und schließlich die FAINA.

Seite 19



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

O-Ton weiter

It was RADOMYSHIL, 29th October 2007, BELUGA ENDURANCE, 8th of January 2008 (...) and FAINA, it arrived at port of Mombasa 9th of February 2009.

Das ist das Geheimnis der FAINA: Die Piraten kapern das Schiff, und für einen Moment erkennt man ein Netzwerk: Heimlich fahren Frachter und bringen Waffen für den Südsudan, dort könnten sie bald gebraucht werden. Aber wer koordiniert die Aktion? Wer steckt hinter diesem großen Waffengeschäft, das Auswirkung hat auf die Sicherheitslage in ganz Nordafrika?

Atmo Fernsehen russisch, Wasser in Boiler, Schlürfen

Sprecher

Wir sitzen in der Küche der gemieteten Wohnung in Odessa.

Wenn wir das Geheimnis der FAINA knacken, wissen wir auch wer hinter den anderen Schiffen steckt, glauben wir.

Atmo Zeichnen

Sprecher

Wadim zeichnet ein Organigramm zum Fall FAINA.

O-Ton Wadim - Struktur

Sprecher

Unten auf das Blatt setzt er die bekannten Firmennamen wie Tomex und Waterlux. Darüber kommen Namen von Personen, wie zum Beispiel von Viktor Pinchuk, der Oligarch hatte Lösegeld für die FAINA bezahlt, aus politischer Gefälligkeit, denn mit dem Schiff hat er nichts zu tun.

Darüber ganz nach oben auf dem Blatt Papier zeichnet Wadim ein leeres Kästchen.

O-Ton Wadim/Eugenij - Kopf, russisch/dann deutsch

Das ist ein Gehirnzentrum, der Koordinationszentrum. Kopf.

Wer ist hier ist unbekannt... Vielleicht in diesem Kopf gibt es nicht eine Person, sondern mehrere.

Seite 20



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Wer der Kopf ist, wissen wir nicht, aber das Herz der Aktion schlägt in Oktyabrsk. Uns wird ein Papier zugespielt, schon wieder Oktyabrsk, schon wieder Panzer für den Sudan, aber diesmal für Nordsudan, für die noch amtierende Regierung des mit internationalem Haftbefehl gesuchten Präsidenten. Es ist Januar 2010, ein italienisches Schiff, bis vor kurzem gehörte es einer Reederei aus dem ostfriesischen Leer, lädt 60 Panzer T72 und fährt sie nach Port Sudan. Sollte es zum Krieg kommen zwischen Norden und Süden, stehen sich nun baugleiche Panzer gegenüber. Das Papier ist Teil einer internen Unterlage gesammelt für den Bundesnachrichtendienst.

Atmo Konferenz

Sprecher

In Berlin treffe ich auf einer deutsch-ukrainischen Veranstaltung zur Sicherheitspolitik der Ukraine den früheren BND-Chef und späteren Staatssekretär im Innenministerium August Hanning. Hanning möchte gekaperte Schiffe von der GSG 9 zurückerobert lassen, und keinesfalls ein Bild der Hilflosigkeit abgeben, wie die Ukrainer mit der FAINA. Über die Politik der harten Hand gegenüber den Piraten plaudert er gern, aber als ich nach der FAINA frage, wird er einsilbig.

O-Ton August Hanning

Dazu kann ich leider nichts näher beitragen, weil ich da nicht die präzise Informationslage habe.

Sprecher

Kurz angebunden ist auch Danny Yatom, ehemaliger Mossad-Chef und gut bekannt mit August Hanning, „befreundet sogar“, sagt Yatom. Yatom wirbt ebenfalls für ein militärisches Vorgehen gegen Piraten. Schiffe stürmen, kein Problem, sagt er, haben wir auch immer gemacht, wenn sie Waffen für Palästina an Bord hatten. Einfach zuschlagen, das ist das Beste.

Seite 21



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

O-Ton Yatom 1

We raided ships that were operated by terrorists and had a lot of tons of armaments on their way to Gaza. If we have a possibility to raid the terrorists, we do it. First and foremost we are looking for a military possibility.

Sprecher

Yatom berät die Regierung der Ukraine wenn es um Sicherheit geht, er hat die Piratenfrage für seine Auftraggeber analysiert. Da kann er doch sicher etwas über den Fall FAINA sagen?
Fragen wir ihn einfach mal.

O-Ton Yatom 2

Do you know the case of the Ukranian ship FAINA? No, I have no information in details. (Reporter lacht): Also no details if you try to remember? No, I can not say that I am expert in that.

Sprecher

Der Fall FAINA? Nein, sagt Yatom und schüttelt bedauernd den Kopf.

Atmo Fahrt mit Wadim und Eugeniy, Schlaglöcher

Musik Metal meltdown Track 9

O-Ton atmosphärisch, schockiert

*Reporter: Geht das so weiter bis Sewastopol?
Eugenij: Ja, wissen wir auch nicht.
Reporter: Es sind noch 500Kilometer.*

Sprecher

Wir suchen die FAINA. Und finden heraus, dass sie in Sewastopol liegen soll. Der Weg dorthin ist weit und beschwerlich, der Zustand der ukrainischen Strassen ist schlecht nach dem harten Winter. Ein Schlagloch neben dem anderen, laufend Autos am Straßenrand mit kaputten Reifen.

O-Ton weiter

*Wird die Strasse mal wieder besser?
Eugenij: Wir sind selbst schockiert.*

Seite 22



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Wadim telefoniert mit einem Kameramann, der uns hinführen will zum Schiff, er weiß wo es liegt. Er will aber auch Bilder machen dürfen für uns, dafür verlangt er Geld, das ist der Deal.

O-Ton Wadim - Griwna

300 Griwna für den Kameramann, mit Cassetten und mit Arbeit.

Musik Drones+Beds Track 10

Atmo Plätschern, Sirene

Sprecher

Als wir ankommen in Sewastopol, dämmt es schon fast, wir müssen uns beeilen, wenn wir noch etwas sehen wollen. Der Kameramann hat ein kleines Schiff besorgt, eine Plastikplane fungiert als Dach, er und zwei weitere Männer warten auf uns, einer betätigt extra die Sirene als wir kommen.

Atmo Abfahrt

Sprecher

Das kleine Boot schaukelt mächtig, wir fahren eine knappe Meile. Hinter verfallenden ockerfarbenen Hafengebäuden und einem Kran versteckt liegt das blau angestrichene Schiff, FAINA steht in großen Buchstaben am Bug.

Der Kameramann dreht, unser Bootskapitän plaudert über die FAINA:

O-Ton Bootskapitän - Sewastopol

Sprecher

wie sie losfuhr, vollgeladen mit Waffen für Afrika und wie die Piraten sie dann kaperten. Seit einem Jahr liegt sie hier schon fest in Sewastopol, es passiert aber nichts. Keiner betritt das Schiff, nichts wird repariert, alles sehr rätselhaft.

Atmo Schiffahrt

Musik Drones+Beds Track 10

Seite 23



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Wir wollen dichter ran, der Kapitän fährt an der FAINA entlang, schwarz taucht die Ladeklappe auf.

Wir sind direkt unter ihr. Panzer fahren aus ihr heraus ins Land, als sie in Mombasa abends nach der Willkommensparty geöffnet wurde.

Wir schippern um das Schiff herum, still liegt die FAINA da.

Wir sehen die kleinen Kabinenfenster. Hinter ihnen waren die Seeleute eingesperrt, hinter ihnen saßen die Piraten an einem Tisch und teilten drei Millionen Dollar Lösegeld unter sich auf.

Wir sehen die Reling, an der die Mannschaft regungslos stand, als das Schiff einlief in Mombasa, wir sehen die Brücke darüber, schwarz schimmert das Glas der Fenster, tote Augen eines toten Schiffes.

O-Ton Schlafende Faina

Rep: Und Wadim, was denkst Du über die Faina, jetzt hast Du sie gesehen.

Lachen.

W/E: Sie schläft. Interessant wird es, was es wird, wenn sie aufwacht.

R: Dann wird sie Getreide transportieren nach Afrika.

W/E: Da.

R: Wissen wir jetzt mehr von den Geheimnissen?

W/E... Ich denke, dass wir noch nicht alle Geheimnisse wissen, aber auf jeden Fall, wir haben diese Geheimnisse schon von außen gesehen.

Atmo Hafen von Mombasa, Stimmengemurmel

Musik Drones Track 3

Musik Drones Track 4

Musik Africa Track 31

Sprecher

Die Sonne scheint in Mombasa, die FAINA ist frei, neben den Seeleuten an der Reling stehen gut gekleidete Männer im Anzug. Ein Marineschiff hatte sie an Bord

Seite 24



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

gebracht, nachdem die Piraten mit dem Lösegeld abgezogen waren:
Sicherheitsleute, Vertreter der Firma Tomex und ein geheimnisvoller Mann. Nun ist das Schiff im Hafen, der Geheimnisvolle betritt die Gangway. Sonnenbrille, Anzug, sportliche Erscheinung. Er heißt Vadim Alperin, ein Mann aus Odessa mit israelischem Pass. Als er die Kamera sieht, dreht er sich weg.
Die Menschenrechtsbeauftragte des ukrainischen Parlaments Nina Karpatschova hatte ihn öffentlich mit dem Mossad in Verbindung gebracht und behauptet ihm gehöre die FAINA.
Sie ist auch da. Sie winkt den Seeleuten zu. Ivan hat das gesehen.

O-Ton Ivan – Winken

Ich erinnere mich wie ich zurückwinken wollte, da sagte der Mann von Tomex: Keine Kontakte zu dieser Frau. Ich war wütend, er ist doch nur mein Arbeitgeber, er kann mir doch nicht vorschreiben, mit wem ich reden darf.

Karpatschova steht an der Pier von Mombasa. Sie wird uns später in Kiew zwei Mal abblitzen lassen. Wir wollten fragen, woher sie Bescheid weiß über Vadim Alperin.

Hier im Hafen von Mombasa spricht Alperin kurz mit dem ukrainischen Geheimdienstchef, dann zieht er sich zurück.

Die Seeleute sitzen auf ihren Plastikstühlen, Ivan trinkt Pepsi, im Hintergrund die FAINA, die Zeremonie ist im vollen Gange, der kenianische Verteidigungsminister redet noch.

O-Ton Verteidigungsminister

Ladies and gentlemen, this particular weaponry will be transported by rail to the armoured brigade and in a few months time we will be able to invite our media to a training exercise where they will see the weaponry in action.

Sprecher

Ladies and Gentlemen, sagt er, alle Panzer gehören Kenia und kommen in unsere Kasernen.

Seite 25



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Dann lädt er die Presse ein, gerne dürfen die Journalisten zugucken, wenn die neuen Panzer im Manöver sind, später, in einigen Monaten.

Atmo Panzer

Musik Faktor 3 Track 50

Sprecher

Als die Willkommensparty gelaufen ist und es dunkel wird, öffnen sich die Ladeluken und Panzer fahren hinaus ins Land.

Wir nehmen den Verteidigungsminister beim Wort und bitten um ein Interview. Wir versuchen es mehrfach, man werde sich kümmern, so die karge Antwort, das war's. Kenia will offenbar nicht, dass über die Ladung der FAINA berichtet wird.

Atmo Fahrt, Handyton

Sprecher

Fahrt durch Odessa, das Auto ist unser Büro. Wadim sitzt am Steuer. Er ist genervt vom Verkehr, außerdem klingelt laufend sein Telefon, aber er will nicht, dass einer von uns fährt. Alexeij ist auch dabei.

Ich frage Alexeij, was er selbst denn weiß über den geheimnisvollen Vadim Alperin. Er ist ein Geschäftsmann, mit israelischem Pass, sagt Alexeij, ein Schiffsbesitzer, er steckt hinter Tomex.

O-Ton Alexeij - Boss

Reporter: He ist he Boss?

Alexeij: Yes, the boss.

Reporter: The owner of the ships?

A: Yes.

How many ships he has?

Approximately ten. May be more. He gives ships with daughters name. I know three names. Faina, Ethel, Soja.

hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Mindestens zehn Schiffe gehören ihm, einige tauft er auf die Namen seiner Töchter. Soja heißt eines, Ethel ein anders, und Faina.

Wir fahren zu Tomex. Wie oft hatten wir dem Geschäftsführer Murenko schon auf Band gesprochen, ohne dass er zurück rief.

Viktor Murenko, der Mann, der den Piraten sagte, er wisse nicht, wem das Schiff gehöre. Und der, der den Piraten schrieb, seinetwegen könnten sie die Ladung auch versenken, er zahle nichts.

Ein mehrstöckiges Haus in einem Büroviertel, wir stehen davor, Eugenij übersetzt, was Alexeij erzählt.

O-Ton Eugenij - Flagge

Früher war die Fahne hier. Also jetzt hängt nichts. Erster, zweiter und dritter Stock, dort ist Tomex. Erster Stock ist die allgemeine Office, allgemeines Büro, zweiter Stock ist von Murenko selbst Office und dritter Stock ist Murenko Wohnung.

Sprecher

Hier hatte Alexeij seinen Kontrakt unterzeichnet. Große Fotos von Alperins Schiffen hängen an der Wand, erzählt er,

O-Ton Alexeji, Übersetzung Eugenij - Ikone

Also jedes Schiff ist unter Ikonenschutz. Reporter: Unter welchen Schutz steht denn die FAINA? Alexeij /Übersetzung: Wenn ich mich richtig erinnere ein Nikolaus Wundermacher. (wir lachen)

Sprecher

Das Büro ist nicht besetzt, Murenko ist aushäusig. Irgendjemand gibt uns seine private Mobilnummer, wir gehen in ein Cafe, ich rufe Murenko an, er ist gleich am Apparat. Damit hatte ich nicht gerechnet. Er will nicht reden, über die FAINA wisse er nichts. Dann legt er auf.

Atmo Autofahrt

Seite 27



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Musik Metal-P Track 48

Wir sind unterwegs nach Kiew. General Krutov will uns sprechen, er könne etwas sagen über die FAINA, erklärt uns seine Sekretärin am Telefon.

Vasyl Krutov ist der oberste Terrorismusstrategie der Regierung, davor als Vize des ukrainischen Geheimdienstes baute er die Sondereinsatzgruppe „Alpha“ auf.

Auf einer Vitrine in seinem Büro steht ein sprungbereiter Tiger, vielleicht 20 Zentimeter groß, am Schrank kleben Plakate mit Karatekämpfern darauf.

Krutov ist Ende 50, ein gepflegter Mann. Schlanke Finger, filigraner Ring mit schwarzem Stein, Körpersprache: befehlsgewohnt.

Krutov wartet nicht auf Fragen, er legt gleich los mit einem persönlichen Statement.

O-Ton General Krutov

Sprecher

Rainer, wir müssen alle zusammenhalten, die UNO, sämtliche Staaten und das Militär, Krutov hält die Piraten für die Vorhut der Al Kaida.

O-Ton Krutov - Al Kaida

Sprecher

Ob die Waffen, die die Piraten von Bord der FAINA entwendeten, jetzt bei der Al Kaida gelandet sind, wisse er nicht. Aber alles was sie erbeuten, auch das Lösegeld, landet nicht nur bei den Piratenclans, sondern auch bei terroristischen Gruppen, davon ist er überzeugt.

Sprecher

Krutov eröffnet uns, dass er die Operation FAINA leitete, er verhandelte mit den Piraten über die Freilassung, und, Überraschung, nicht von Kiew aus sondern von London. „Wir saßen fast täglich im Büro des Eigentümers“, sagt er.

Oh, wer ist das denn, fragen wir.

O-Ton Krutov - Gummiwand

Seite 28



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Das spielt hier keine Rolle, sagt der General, das kann nur allgemein beantwortet werden: Jeder könnte der Reeder sein, deswegen müssen alle Reeder gegen die Piraten vorgehen, gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft.

Atmo Krutov - Abschied

Sprecher

Der wollte uns nur kennenlernen, sagt Eugenij, und herausfinden, was wir wissen.

Atmo Spassiba, Tür knallen, tschüss

Atmo Straßenkreuzung

Sprecher

Schon wieder ein General, der mit uns reden will über die FAINA. Treffpunkt: Denkmal des in Afghanistan gefallenen russischen Soldaten. Und zwar gleich. Valerij, so stellt er sich vor, drückt mir die Hand, sie schmerzt danach. Neben ihm ein Mann mit rotem Gesicht, fischigen Augen und langem schwarzen Ledermantel. Valerij arbeitet direkt unter Geheimdienstchef Mykola Malomuzh, finden wir später heraus, dem Mann, der in Mombasa die Seeleute einzeln begrüßte.

Die FAINA, sagt der General und kommt zur Sache, wurde nur gekapert, weil die Engländer alles verraten haben. Die Ukrainer nämlich hätten den Engländern den Großauftrag, Waffen für Nord- und Südsudan zu liefern, mit Preisdumping weggeschnappt, ein gigantisches Geschäft. Also gaben die Engländer den Piraten aus Rache einen Tipp, die kaperten das Schiff und alles flog auf.

Sicher pures Agentengerede.

Musik Criminal Affairs Track 48

Seite 29



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Sprecher

Abends in meiner Wohnung sehe ich Gespenster. Werde ich aus dem Fenster gegenüber beobachtet?

Atmo Treppe, Eisentür fällt ins Schloss

Atmo Straße

Sprecher

Ich gehe noch mal raus, frische Luft schnappen. Grelle Lichtreklame, kleine Läden, immer noch viel Autoverkehr. Der Mann hinter mir mit dem unauffälligen Gesicht schlendert verdächtig langsam, und er überholt mich nie.

Atmo Wohnungstür, Fernsehen

Sprecher

Zurück in der Wohnung sehe ich russische Filme. Ich verstehe kein Wort. Irgendwann wache ich, schief auf dem Sofa liegend, auf. Ich träumte, dass ich fünf Autos besäße, alles alteVW-Käfer.

Musik Metal-P Track 41

Die Autos transportieren gefährliche Hunde. Von draußen guckt der elegante Dobermann aus dem Rammstein-Video rein. Meine Autos stehen zwischen Pfützen auf dem heruntergekommenen Gelände von Ukrimash, die Waffenexportfirma hat ihren Sitz in einem Militärlager des Verteidigungsministeriums am Rande von Kiew. Drumherum Holzhütten, in denen schräge Typen an Autos basteln.

Atmo Hafen Odessa

Sprecher

Alexeij, der Seemann geht mit uns zum Abschied im Hafen von Odessa spazieren. Alexeij will, gemeinsam mit einigen anderen Seeleuten gegen Tomex prozessieren, um seine ausstehende Heuer zu bekommen. Insgesamt sind sie zu fünft, Ivan ist vielleicht auch dabei, dann wären sie sechs.

O-Ton Alexeij - Arsch

Seite 30



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Es reicht mir, was will denn Tomex? Sie wollen uns so lange mit dem Kopf gegen die Wand schlagen, bis wir müde sind. Alles muss erzählt werden. Auch das mit den Piraten und alles über unsere Geiselhaft. Es reicht mir, es reicht mir endgültig, in diesem Arsch von Ukraine zu leben.

Atmo Fahrt

Musik Metal-P Track 48

Sprecher

Wir fahren nach Hause. Wadim ist zerknirscht. Er zählt auf, wen wir alles nicht gekriegt haben.

O-Ton Wadim/Eugenij - Nicht gekriegt

Sprecher

Karpatchova nicht, Malomuzh nicht, Gavrich, Konvaluk, sie alle haben etwas gemeinsam: Sie wissen viel über die FAINA, aber sie wollen nicht mit uns darüber reden. Tymoschenko? Nein, auch die nicht.

Julija Tymoschenko wollte kein Interview geben, jetzt wo sie die Oppositionsführerin ist: Als sie noch Ministerpräsidentin war, hatte sie noch einen Untersuchungsausschuss über die FAINA gefordert und geglaubt, der Präsident Viktor Juschtschenko sei in den Waffenhandel verwickelt.

In Deutschland heißen die Neinsager Niels Stolberg oder Heino Winter. Oder Walter Lindner, Ex-Botschafter in Kenia, ein intimer Kenner des Falles FAINA und alter Weggefährte von Joschka Fischer. Heute leitet er den Krisenstab der Bundesregierung.

„Interview? Nein. Aber Sie können ja nach Berlin kommen und in der Bundespressekonferenz eine Frage stellen“, bietet seine Sprecherin an.

Der Pressesprecher des Bundesnachrichtendienstes will nicht einmal bestätigen, dass sein Dienst das Geiseldrama der FAINA überhaupt mitgekriegt hat. Dabei geben seine Informanten, die in Reederkreisen verkehren, Informationen über deutsche und ausländische Schiffe, die Waffen in den Sudan transportieren, an die Zentrale weiter.

Seite 31



hören, was dahinter steckt! das ARD radiofeature

Rainer Kahrs: Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Nach unseren Recherchen ermittelt keine deutsche Staatsanwaltschaft, um die Hintergründe des Waffentransportes mit der BELUGA ENDURANCE zu klären.

Atmo Hafen

Musik Drones Track 3

Musik Drones Track 4

Absage

Das Geheimnis des Waffenschiffes „Faina“

Ein Feature von Rainer Kahrs

Mitarbeit: Wadim Kocic

Es sprach Peter Kaempfe

Ton und Technik: Klaus Schumann und Christine Potschkat

Schnitt: Frank Jacobsen

Regieassistentz: Robin Sobota

Regie: Christiane Ohaus

Redaktion: Michael Augustin

Eine Produktion von Radio Bremen 2010 für das ARD radiofeature.

Seite 32

